



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Deutschland – das Land der klassischen Musik

Bach, Beethoven, Brahms – klassische Komponisten, die weltweit bekannt sind und die man mit Deutschland verbindet. Heute ist Deutschland führend, wenn es um die Finanzierung von Kulturinstitutionen geht.

Ob Bach, Beethoven, Schumann oder Brahms: Deutschland ist für seine zahlreichen Komponisten bekannt. Besonders im Jahr 2020, dem Jahr, in dem der 250. Geburtstag von Beethoven gefeiert wird, wird dies wieder deutlich: **Orchester** auf der ganzen Welt spielen in diesem Jahr seine **Werke**, vor allem aber in Deutschland.

2018 gab es in Deutschland 129 **öffentlich finanzierte** Orchester, darunter weltweit berühmte wie die Berliner Philharmoniker. Außerdem gibt es 80 **feste Opernensembles** – fast so viele wie im Rest der Welt zusammen. Während sich Kritiker fragen, ob man so viele staatlich finanzierte Orchester und **Opernhäuser** überhaupt braucht, findet Christian Höppner vom **Deutschen Musikrat**: „Es kann gar nicht genug geben.“ Für ihn ist kulturelle **Vielfalt** wichtig – und dies ist nur mit einem großen Angebot möglich.

Die kulturelle Vielfalt muss aber auch finanziert werden: In Deutschland wird Kultur stärker öffentlich **gefördert** als in jedem anderen Land der Welt. Über zehn **Milliarden** Euro wurden 2019 für Kulturinstitutionen ausgegeben, gezahlt von **Bund**, Bundesländern und den Städten. Hinzu kommen **Gelder** aus der EU, der Wirtschaft, von Privatpersonen und **Stiftungen**. In anderen Ländern, wie zum Beispiel den USA, wird die Kulturförderung fast völlig privat finanziert.

Knapp 14 **Millionen** Menschen in Deutschland spielen ein Instrument oder singen in einem **Chor**. Die **Musikerziehung** findet aber dennoch vor allem in Musikschulen und nicht in normalen Schulen statt – ein Punkt, den auch Christian Höppner kritisiert. Aber auch wenn nicht alle Deutschen ein Musikinstrument gelernt haben, hören **immerhin** 33 Prozent gerne klassische Musik. 2020 **wird** Beethovens 9. **Sinfonie** mit Schillers Gedicht „Ode an die Freude“ sicherlich besonders oft **zu hören sein**.

*Autorinnen: Gaby Reucher, Anastassia Boutsko, Laura Oellers
Redaktion: Stephanie Schmaus*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

klassisch – hier: so, dass etwas zur Musik bedeutender Komponisten früherer Zeiten gehört (von etwa 1730-1850)

Komponist, -en/Komponistin, -nen – jemand, der Musikstücke schreibt

Kulturinstitution, -en (f.) – ein Theater o. Ä.

Orchester, - (n.) – eine große Gruppe Musiker, die zusammenspielen

Werk, -e (n.) – hier: das Musikstück

öffentlich – hier: so, dass etwas vom Staat, Land oder einer Stadt geleistet wird

etwas finanzieren – hier: Geld für etwas zur Verfügung stellen

feste Opernensemble, -s (n.) – die Künstler, die an einer Oper angestellt sind

Opernhaus, -häuser (n.) – ein Theater mit einem regelmäßigen Opernprogramm

Deutsche Musikrat (m.) – ein Verband, der für verschiedene deutsche musikalische Fachverbände zuständig ist

Vielfalt (f., nur Singular) – die Tatsache, dass es viel Unterschiedliches von etwas gibt

etwas/jemanden fördern – etwas/jemanden z. B. durch Geld unterstützen

Milliarde, -n (f.) – 1.000.000.000; tausend Millionen

Bund (m., nur Singular) – hier: der Staat Deutschland

Gelder (nur im Plural) – eine größere Summe Geld, die für die Finanzierung von etwas genutzt wird

Stiftung, -en (f.) – eine Organisation, die etwas mit ihrem Geld unterstützt

Million, -en (f.) – 1.000.000

Chor, Chöre (m.) – eine Gruppe von Menschen, die zusammen singt

Musikerziehung (f., nur Singular) – hier: das Lernen von Noten, Instrumenten u. Ä.

immerhin – wenigstens; zumindest

etwas wird zu hören sein – man wird etwas in Zukunft hören können

Sinfonie, -n (f.) – ein Konzert für ein Orchester aus mehreren Musikstücken